



Das wissenschaftliche Spektrum der Bauchemie ist thematisch sehr breit gefächert. Wir verstehen uns deshalb als Forum für den Dialog von Chemikern, Bauingenieuren, Mineralogen, Physikern u.a. mit dem Ziel die Baustoffe zu verbessern und Innovationen durch interdisziplinäre Forschungsaktivitäten zu erzielen.

Unsere Mitglieder sind mehrheitlich an Hochschulen und Forschungseinrichtungen tätig aber auch sehr häufig im F&E Bereich von Unternehmen der Chemischen Industrie. Die Mitgliederzahl unserer Fachgruppe (ca. 320) ist seit einigen Jahren leicht zunehmend.

Zum wichtigsten Schwerpunkt der Fachgruppenarbeit wurde die Nachwuchsförderung gewählt: Dazu wurden Reisestipendien vergeben und eine Posterprämierung bei der Jahrestagung durchgeführt. Die Fachgruppe hat 2 Deutschlandstipendien für 2 Jahre gewährt und Förderpreise für Promotion und Masterarbeit verliehen. Mit der Durchführung des Methodik-Workshops für Masterstudierende und Promovierende wurde ein Forum zum wissenschaftlichen Austausch und zur Diskussion angeboten.

Einige Aktivitäten im Detail	
<p><b>Neuer Vorstand für die Amtsperiode 2014-2017</b></p>	<p>Prof. Dr. Friedlinde Götz-Neunhoeffler (Vorsitzende), Erlangen            Dr. Frank Winnefeld (Stellvertr. Vorsitzender), Dübendorf/CH            Prof. Dr. Dietmar Stephan, Berlin            Dr. Ulrike Peter, Nivelles/B            Dr. Roger Zurbriggen, Sempach/CH            Norbert Schröter (ständiger Gast), Frankfurt</p>
<p><b>Jahrestagung 2014 in Kassel</b></p>	<p>25 Vorträge zu den Themengebieten:            Zementalternativen, Zementhydratation, Baustoffanalytik und –prüfung, Mikro- und nanostrukturierte Baustoffe, Nachhaltige Baustoffe der Zukunft, Einsatz organischer Zusatzmittel</p>
<p><b>Methodik-Forum für Promovierende und Studierende in Kassel</b></p>	<p>Mit drei Workshop-Themen            1. XRD – Möglichkeiten und Grenzen für die Anwendung an hydraulischen Bindemitteln            2. Thermogravimetrische Analyse (TGA) anorganischer Bindemittel            3. Übertragbarkeit von Standardanalytik auf industrielle Anwendungen am Beispiel von dünnen Schichten</p>